



Nachrichten

der Evangelischen
Kirchengemeinde Horn

März / April / Mai 2026



© Bild: Klemens Hellinger, in: Pfarrbriefservice.de

**Die Hoffnung haben wir
als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.**

(Hebr 6,19 Monatsspruch Mai 2026)

Das geistliche Wort

Wenn Sie schon mal eine Schiffsreise gemacht haben, werden Sie ihn vielleicht aus eigener Erfahrung kennen – den Anker. Wellen und Wind rütteln am Schiff und mit dem Anker am Grund bleibt das Schiff an der gewählten Position. Gesichert schaukelt es, wenn es ein kleineres Boot ist, spürbar hin und her und hat doch sicheren Halt.

Und da liegt er nun an Land, der Anker, wie vergessen, keine See, kein Fluss, kein Schiff in Sichtweite. Keine Kapitänin würde ihren Anker vergessen, wenn sie mit dem Schiff ausläuft. Was macht der Anker also an Land?

Nicht vergessen, sondern im Gegenteil, zum Erinnern liegt er dort, viele Kilometer vom nächsten Fluss entfernt, gut sichtbar auf einem Kirchengemeindegrundstück. „Menschen kommen vorbei und bleiben staunend stehen. Sie fragen, warum dort ein Anker liegt.“, erzählt der Pastor der Gemeinde. „Und wir erzählen vom Anker als altem christlichen Hoffnungszeichen, fragen nach, was ihnen Hoffnung gibt und kommen über Hoffnung ins Gespräch.“

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen. Anker unsrer Seele. (Hebr 6,19) So lauter der Monatsspruch für den Mai und erinnert uns an den Anker der Hoffnung, den wir haben. Mit dem Bild vom Anker wird der Grund der Hoffnung vor Augen geholt: Ein Stockanker mit einem kreuzförmigen Stil und schon sind wir bei

Jesus Christus. Die ersten Christen haben dieses Symbol als Hoffnungszeichen an die Wände der Katakomben gemalt, in denen sie Gottesdienst feierten. Und hatten mit dem Anker ein alltägliches Zeichen, dass sie mit dem Kreuz an den guten Grund ihrer Hoffnung erinnerte: An Jesus Christus, den Begleiter ihres Lebens, der durch stürmische See und sonnige Feste an Land, durch Zeiten der Krankheit und neu geschenkter Kraft, durch Sterben und Tod bis in die Auferstehung bei Gott begleitet.

Kapitäne und Bootsführer:innen schauen regelmäßig, ob der Anker einsatzbereit ist, fetten bei Bedarf die Ankerkette. Und wissen, dass sie für die Not den sogenannten „Anker der Hoffnung“, den Reserveanker, dabei haben, mit dem sie das Schiff in Stürmen und bei rauer See stabilisieren können.

Und wie ist es bei Ihnen? Wann haben Sie das letzte Mal den Hoffnungsanker angeschaut? Die Verbindung gangbar gemacht? Im eigenen Nachdenken, im Gebet oder in einem Gottesdienst? Mit der Erinnerung an Ihren Taufspruch, einen Bibelvers, der Kraft gibt oder auch im Gespräch mit einem anderen Menschen, selbst wenn gerade kein Anker an Land liegt? In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele hoffnungsfrohe Anker-Momente.

Ihre Pastorin Heike Wegener

Besondere Gottesdienste in der Passionszeit und zu Ostern

Morgengebet mit Abendmahl

Der andere Start in den Tag: Die erleuchtete Horner Kirche lädt jeden **Mittwoch in der Passionszeit** um **7.30 Uhr** ein, den beginnenden Morgen zu feiern: Wir sitzen im Halbkreis um den Altartisch herum. Wir hören Gottes Wort und singen, erfahren Gemeinschaft im Abendmahl und gehen um 8 Uhr gesegnet in den hellen, Tag. Schauen Sie doch mal vorbei...



Ostern - dem Licht entgegen feiern

Das kleine Osterfeuer flackert vor der Kirche. Hier wird die Osterkerze angezündet werden und Licht in die dunkle Kirche bringen; das Licht wird weitergegeben, Licht und Freude breiten sich aus. Das können Sie selbst erleben, in der **Horner Kirche** am **Ostersonntag, 5. April, um 6 Uhr** in der **Feier der Osternacht**. Die Osterbotschaft: Christus durchbricht Dunkelheit und Tod, schenkt Licht und Auferstehungsfreude, wird in den Gottesdiensten erfahrbar. Erleben Sie es selbst und seien Sie dabei!



Und die österliche Gemeinschaft geht weiter: Nach dem Gottesdienst stärken wir uns beim **Osterfrühstück** im **Gemeindehaus**

(ca. 7.30 -9 Uhr, bitte dazu anmelden). Und Sie können weiter feiern oder mit dem Feiern beginnen:

Ostersonntagsgottesdienst um 10 Uhr mit Abendmahl und einer Aktion für Kinder und beim regionalen Ostermontagsgottesdienst um 10 Uhr in der Borgfelder Kirche.

Ihre Pastorin Heike Wegener



Kein Mensch ist unsichtbar

„Unsichtbar“ – das ist der Zustand, in dem sich viele Menschen in Armut wähnen. Sie fliegen unter dem Radar der Gesellschaft. Ganz besonders, wenn sie obdachlos sind. Ungesehen, ungewollt, unliebsam, unsichtbar. Die Liste abwertender Worte für Menschen in Armut ist lang. Wir alle haben sicherlich noch andere im Sinn. Zu oft fallen sie im Alltag, in der Presse, selbst in der Politik ist das Abwerten von Menschen in prekären Lebenslagen zur Mode geworden. Was das mit denen macht, die so genannt werden, bleibt dabei außer Acht.



Hier komme ich ins Spiel. Mein Name ist Maximilian Müller, ich bin Diakon und Sozialarbeiter und arbeite seit ca. 2,5 Jahren beim Bremer Treff. Dort bin ich für die Aufsuchende Seelsorge und die Koordination des Café Dienstag in der St. Ansgarii Gemeinde zuständig. In dieser Aufgabe begleite ich Menschen in Armut dort, wo sie gerade sind. Egal ob im Café Mittwoch, im Bremer Treff, in der Winterkirche oder auf der Straße – ich gehe dorthin, wo ich gebraucht werde.

Die Aufsuchende Seelsorge hat es zur Aufgabe, die Menschen zu sehen. Mit fürsorglichem Blick für die Lebenslage, ohne den/die Einzelne*n darauf zu reduzieren. Die Ansprache hierfür läuft niedrigschwellig. Wenn ich meinen Weg auf der Straße zwischen Domsheide, Brill und Herdentor gehe, dann habe ich das Wichtigste immer dabei: Heißen Kaffee, heißes Wasser, Tee und Instant-Suppen. Etwas Warmes für innen.

Mit im Gepäck habe ich ansonsten vor allem Zeit. Zeit für ein Gespräch, Zeit für Stille, Zeit für Gefühle von Freude bis Wut. Auch etwas Warmes für innen, nur anders. Den Menschen zu sehen und ihm einen Raum für alles zu geben, was sich bis dahin angestaut hat. „Endlich versteht mich einer!“, hat mal ein Mann zu mir gesagt. Was ich getan hatte? Zugehört. Hingeschaut.

Meine Arbeit wird derzeit über Spenden finanziert. Privatpersonen und Kirchengemeinden, wie z.B. die Horner Gemeinde, ermöglichen in ökumenischer Weise seit über 13 Jahren diese Form der gelebten Nächstenliebe. „Unsichtbar“ – sind dem Duden nach zu urteilen „für das menschliche Auge unsichtbare Organismen“. „Unsichtbar“ – das sind Menschen ganz sicher nicht. Wenn wir einen Menschen nicht sehen, dann haben wir weggeschaut. Das Nicht-Sehen liegt bei uns, nicht bei der übersehenen Person.

Ihr Diakon Maximilian Müller

Danke sagt „Berehinja“ – Hilfen in der Ukraine

Mitte Dezember konnte Olga, Mitbegründerin des Vereins „**Berehinja**“ (übersetzt. „Die Beschützerin“) von Bremen aus aufbrechen nach Kamjanez-Podilskyj in der Westukraine, um die gesammelten Spenden zu überreichen. Seit 1993 unterstützt der Verein, der sich aus der baptistischen Gemeinde heraus gegründet hat, Kinder und Jugendliche mit geistigen und körperlichen Einschränkungen und deren Familien. In der nahegelegenen Schule werden insgesamt 152 Schülerinnen und Schüler in Klassengrößen von bis zu acht unterrichtet und in ihren Fähigkeiten gefördert. Der Verein steht im engen Kontakt zur Schule, die in Kriegszeiten umso mehr auf zusätzliche Unterstützungen angewiesen ist. Es werden Schreibmaterialien, therapeutische Utensilien (zum plastischen Gestalten), Hygieneartikel aber auch Kleidung und Spiele benötigt. All das konnte dank der umfassenden Spende von insgesamt 1400,00 Euro für jede und jeden der Schüler ermöglicht werden. Während des Himmelfahrtsgottesdienstes der Kooperation und in den wöchentlichen Gottesdiensten konnte für den Verein gesammelt werden.



Allen Spenderinnen und Spendern sei von Herzen gedankt! Die Schule bedankt sich persönlich mit den Worten: *„Das Bildungs- und Rehabilitationszentrum Kamjanez-Podilskyj des Regionalrates der Oblast Chmelnyzkyj bedankt sich herzlich für die Geschenke für die Kinder. Ihre Aufmerksamkeit und Großzügigkeit haben unseren Kindern viel Freude bereitet und sie emotional unterstützt. Wir schätzen Ihr Engagement und Ihre Menschlichkeit sehr.“*

Diese Hilfe kommt direkt an und schafft zusätzlich eine Verbindung von unserer Gemeinde zur baptistischen Gemeinde von Kamjanez-Podilskyj und der Schule. Gerne möchten wir weitere Hilfen ermöglichen und diesen Kontakt durch Olga und ihrem Mann Anatolii weiter pflegen.



Gerne erzähle ich Ihnen mehr von diesem hoffnungsvollen und wichtigen Projekt

Ihr Pastor Stephan Klimm

Sie können auch direkt spenden unter:

Ev. Kirchengemeinde Horn

Ukrainehilfe „Berehinja“

Bank: Sparkasse Bremen

IBAN: DE86 2905 0101 0001 0542 38

BIC: SBREDE22XXX

Gemeinde Aktuell



„Lasst sie in den Himmel wachsen!“

**Literarischer Gottesdienst
am Sonntag, 26. April um 10.00 Uhr**

Unter diesem Titel begegnen sich Texte der Bremer Autorin und Ärztin Frauke Röhrs und Musik von Enno Popken (Saxofon). Auch in der Predigt wird der Baum in biblisch-theologischer Bedeutung ins Zentrum gerückt: Bäume als Symbol für die Zeit und das Wunder der Schöpfung, Bäume als Abbild für die Sehnsucht des Menschen, Wurzeln zu schlagen und zugleich in den Himmel zu wachsen...

Anschließend sind alle zum Empfang unter der Horner Linde eingeladen und es gibt Wissenswertes über diesen einzigartigen Baum zu entdecken.

Angebote im Luisental

Alles ist vorbereitet für den Garten-Tag

Die Hortensien möchten einen Frühjahrschnitt, die Linden ihre Schösslinge an den Baumwurzeln los werden, die Beete möchten vom Laub befreit endlich Blumen Platz geben ... Die Gartengeräte stehen bereit, der Tisch mit Kuchen, Tee und Kaffee für die Pause ist gedeckt – jetzt fehlen nur SIE!

Wir haben Tätigkeiten für Groß und Klein und hoffen auf die März-Sonne mit blauem Himmel.



Der Gartentag auf dem Gemeindegrundstück Luisental 26/27 - findet am Samstag, dem 21. März 2026 von 14-17 Uhr statt.

Arbeitsmaterial und Handschuhe können gern mitgebracht werden. Kaffee und Kuchen wird es je nach Wetter drinnen oder draußen geben. Anmeldungen bitte im Gemeindebüro, Tel. 23 60 56 / buero.horn@kirche-bremen.de

Ihre Heike Wegener

**Herzliche Einladung zum
Spieletag am
21. März 2026
von 11-18 Uhr
im Gemeindehaus
*Horner Heerstr. 28***

**Lust auf Spielen in Gesellschaft?
Egal ob Karten- oder Brettspiel.
Bringen Sie ein Spiel mit oder
kommen Sie einfach so vorbei.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

Cornelia Hesse

Bildquelle: Pixabay, gesellschaftsspiel7720875_1280



Stimmen voller Adventszauber – Chorauftritte im Dezember

Der Dezember war geprägt von klangvollen Erlebnissen: In Bescheidenheit und Freude brachten Kinder-, Teenager- und Vokalensembles die Adventsbotschaft in Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen.

Der Gottesdienst in der Andreasgemeinde wurde am 2. Advent musikalisch geprägt von den Kinderchören des Standorts Andreas. Mit heller Stimme gestalteten sie den Gottesdienst und brachten die Botschaft der Adventszeit singend näher. Einige Chorkinder verkleideten sich als Kerzen der Freude, Liebe, Dankbarkeit, Vertrauen, Geduld, Frieden und Hoffnung — eine stimmungsvolle Reise durch die Adventszeit, die das Publikum unmittelbar berührte.



Am 4. Advent zeigte der Teenagerchor adoleska koruso sein Können und gestaltete den regionalen Gottesdienst in Borgfeld mit Energie und Ausdruck. Die jungen Stimmen brachten die Adventsbotschaft auf lebendige Weise in den Gottesdienst und unterstrichen die kulturelle Vielfalt der festlichen Zeit.



Der Heiligabend brachte zusätzlich musikalische Leichtigkeit: Die Kinderchöre des Standorts Borgfeld führten zweimal ein musikalischhumorvolles Krippenspiel auf die Bühne. Neben den bekannten Krippenszenen boten witzige Dialoge und klare Figuren eine charmante, leicht zugängliche Darbietung der Geburtserzählung, die Familien und Besucher gleichermaßen erfreute.

Am 1. Weihnachtstag bereicherte ein kleines Vokalensemble aus Sängerinnen von juna koruso den regionalen Festgottesdienst musikalisch. Mit stimmlichem Feingefühl brachten sie die festliche Stimmung in den Gottesdienst und ergänzten damit die Advents- und Weihnachtstradition um eine weitere Facette.



Die Chöre arbeiten bereits an neuen Repertoire-Ideen für das kommende Jahr und setzen damit die Tradition fort, Tradition und Jugendkultur kreativ zu verbinden. Die gemeinsame Musik bleibt eine verbindende Kraft in der Adventszeit und darüber hinaus.

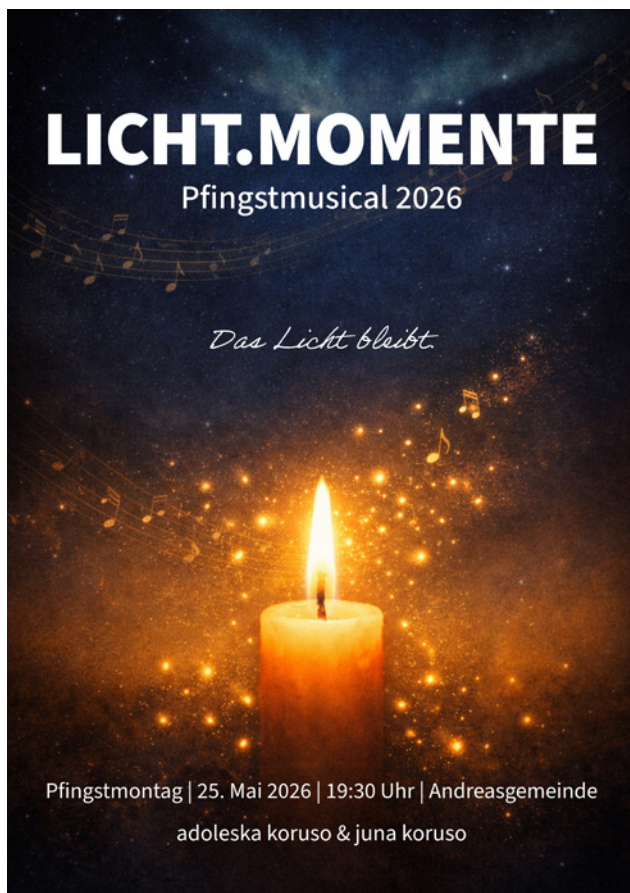
Hinweis: Die Kinderchöre beider Standorte werden am 7. Juni ihr gemeinsames Kindermusical in der Andreasgemeinde aufführen. Adoleska koruso und juna koruso gestalten zudem ein gemeinsames Pfingstmusical am 25. Mai.

Patrizia Klang



Pfingstmusical 2026

Am Pfingstmontag, dem **25. Mai 2026**, laden wir um **19:30 Uhr** herzlich zu einer besonderen Musicalaufführung in die **Andreasgemeinde** ein. Unter dem Titel „**LICHT. MOMENTE**“ erzählen der Teenagerchor **adoleska koruso** und der U30-Chor **juna koruso** eine eindrucksvolle Pfingstgeschichte unserer Zeit. Ausgangspunkt ist ein plötzlicher Stromausfall, der Menschen zusammenführt und sie auf die Suche nach Licht, Hoffnung und Gemeinschaft schickt. Mit viel Humor, Tiefgang und bekannten Songs zeigt das Musical, dass Licht nicht nur von außen kommt, sondern in jedem Menschen selbst liegt. In eindrucksvollen Szenen wird spürbar, was Pfingsten heute bedeuten kann: ein Feuer, das verbindet und Mut macht. Die Chöre gestalten den Abend mit Gesang, Bewegung und lebendigen Dialogen. Herzliche Einladung zu einem berührenden und inspirierenden Musicalabend für Jung und Alt.



Nachruf auf Professor Wolfram Dahms

„Von der strahlenden Liebe Gottes“ Ein Nachruf auf Professor Wolfram Dahms

Am 4. Januar haben wir mit einem Abendmahlsgottesdienst Abschied von Professor Wolfram Dahms Abschied genommen, der am 17. November im 88. Lebensjahr auf La Palma gestorben ist. Die Horner Gemeinde lag ihm seit Jahrzehnten sehr am Herzen. Als Konventsmitglied, Kirchenvorsteher, begeisterter Gambenspieler und Architekt hat Wolfram Dahms die Gemeinde wesentlich geprägt und hat ihr so eine sichtbare Gestalt gegeben. Mit seinem freundlichen Wesen, seinen kreativen Ideen für die Zukunft der Gemeinde und seiner Freude, Gottesdienste mitzufeiern, war er bis zuletzt für viele Menschen sichtbar und präsent. Dafür sind wir Wolfram Dahms sehr dankbar.

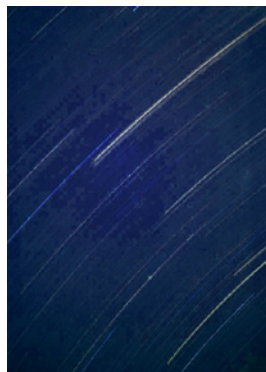
Neben seiner Liebe für die Architektur und vielen Projekten, die er in Bremen und darüber hinaus verwirklicht hat, staunte Wolfram Dahms über das Wunder der Natur von Wachsen und Werden und widmete sich der Photographie. Sein Foto von den „bewegenden“ Sternen, die doch vielmehr zeigen, wie sehr die Erde kreist, erzählt von seinem Wesen: staunend vor dem Wunder der Natur stehen, beharrlich und treu sich in den Moment hinzugeben und ein Abbild schaffen von dem, was geschieht.

Wenn Wolfram Dahms zu Geburtstagen an Menschen gedacht hat, dann hat er immer eine Kerze entzündet und sein Bild davon an das „Geburtstagskind“ verschickt. Das war immer eine große Freude.

So haben wir für Wolfram Dahms Lichter entzündet und vertrauen ihn der strahlenden Liebe Gottes an. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie.

„Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“
(Hebräer 11, Vers 10)

Heike Wegener und Stephan Klimm



Nachruf auf Kerrin Thyssen

„Windhausbraut im Gegenlicht“ Ein Nachruf auf Kerrin Thyssen

Am 4. Dezember 2025 ist Kerrin Thyssen in ihrem 88. Lebensjahr gestorben. Ihr ganzes Leben war sie mit der Horner Gemeinde verbunden. Ihre Liebe zur Natur, zur Theologie und zum Nachforschen von Zusammenhängen, Strukturen und Beziehungen in der Schöpfung und unter den Menschen hat sie auch in unserer Gemeinde eingebracht. Mit großem Einsatz, kreativen Ideen und mit klaren Vorstellungen hat sie das Gemeindegrundstück in der Horner Heerstraße gestaltet. Dafür sind wir ihr sehr dankbar. Ein kleines Gartenparadies zu schaffen, das war ihr ganzes Glück. Das ist im wahrsten Sinne des Wortes nachspürbar und wir sehen bis heute die Pflanzen und Bäume wachsen.

Wenn ich an Kerrin Thyssen denke, sehe ich eine gepflanzte Iris vor meinem Büro. Sie steht schon lange da. Sorgfältig behütet. Still steht sie da. Jedes Jahr blüht sie wieder. Lange Zeit habe ich sie nicht beachtet. Ich nahm sie als selbstverständlich. Ich meinte, alles über sie zu wissen und daher nicht beachten zu müssen. Kerrin Thyssen hat das Geheimnis dieser Blume einmal im Blick auf den Sonntag Trinitatis, dem Geheimnis Gottes, in Worte gefasst. Sie sagte mir: „Schau doch einmal, was für ein Wunder, diese Blüte, sie erzählt uns etwas von der Dreifaltigkeit Gottes!“ Dann schrieb sie 2012 dieses Gedicht:

*„Sieben Tage nach dem Flammenfest
seinen windgebauchten Fahnen ist Einkehr
geboten, Besinnung begegnen wir
in einer Irisblüte: Windhauchsbraut im
Gegenlicht kräuselzartes Gebäude, drei
sich gleichende Segel Wölbung immaterieller
Hände um einen Raum, der oben
zwischen den Fingerspitzen sich öffnet
wie das Urzelt wie Kuppeln, ein Atemloch,
eine Passage für Jakobs Leiter, vielleicht
für ein Gebet und eine Antwort?“
(Kerrin Thyssen)*



Bildquelle: Pixabay, blossom-5356482_1280

Mögen Gottes immaterielle Hände Kerrin Thyssen liebevoll umfassen und sie geborgen halten.

„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen.“ (Psalm 91, 11-12)

Stephan Klimm



Liebe Gemeinde,

das letzte Jahr war eines der Experimente, der Anpassungen und der Kooperation. Die Kirchengemeinden Horn und Andreas wachsen allmählich zusammen und sollen sich zu einem wunderschönen Raum für Menschen, Begegnungen und neue Geschichten entwickeln.

So war es auch das Jahr, in dem aus zwei, eine Konfirmandengruppe wurde. Ein neues Konzept, neue Wege, eine neue Gruppe (wie jedes Jahr... nur doppelt so groß). Ein großer Kreis, in deren Mitte ein Pastor oder eine Pastorin kreisförmig von irdischen und überirdischen Dingen erzählen und den zu Konfirmierenden einen Blick auf neue Horizonte ermöglicht. Wie bei allen neuen Wegen in unserem Leben, werden Erfahrungswerte ergangen, Schritt für Schritt, wobei man nie so genau weiß, was der Nächste für einen bereit hält. So sehr man auch plant und sich darauf vorbereitet. So gehen wir gemeinsam lernend durch diese spannende Phase und lassen uns motivieren von Gottes Worten an uns: „**Siehe, ich mache alles neu.**“

Die Jugendlichen haben Ende letzten Jahres aus eigener Initiative heraus einen Spendenflohmarkt veranstaltet, bei dem ich bereits unterstützen durfte. Der Erlös richtete sich an den Verein Trauerland e.V., welcher junge Menschen begleitet, die sich in Trauer wegen eines Verlustes befinden. Ich habe die Einrichtung besucht. Sie hat mich sehr bewegt. Vielleicht werden wir uns das noch einmal gemeinsam angucken.

Kurz vor Weihnachten fand dann noch unser Weihnachtsbacken mit unseren wertvollen Teamern statt. Also Kekse, nicht Brot. Es gab ein festliches Umherschwingen von Mehl, Teig und Formen, bis schließlich alles verbacken, aber nicht alles aufgegessen war. Letzteres hat uns tatsächlich überfordert.

Ich selbst bin seit Anfang dieses Jahres fest als Diakonisch-Pädagogischer Mitarbeiter in den Gemeinden Horn, Andreas und Borgfeld angestellt und darf die begonnene Arbeit fortführen. Zeitgleich hat sich uns meine Kollegin Katrin Gülke (ehemals Lehmann) wieder angeschlossen, sodass wir als Team bereit sind durchzustarten.

Ihr Jens Habermann



Besuch im Universum

Ende Januar unternahmen unsere Tintenkleckse einen Ausflug mit dem Bus ins Universum Science Center. Dort konnten sie im ersten Teil die Ausstellung bestaunen und sich durch verschiedene Exponate experimentieren.

Im zweiten Teil gab es ein Theaterstück nach dem beliebten Kinderbuch „Vom Maulwurf, der wissen sollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“ anschauen.

Der Maulwurf war mit seinen Fragen im Universum natürlich genau richtig, weil er wissen wollte, wie Würstchen, Haufen oder Fladen überhaupt entstehen.

Was passiert im Magen? Wie bewegt sich die Nahrung durch den Darm? Auf der Bühne wurde so Einiges zerkleinert, gesiebt, verfärbt und angezündet. Einfache Alltagsutensilien wie Gefrierbeutel, Trichter, Nylonstrümpfe und ein Kartoffelstampfer wurden zu einem Verdauungssystem umfunktioniert.

Der kleine Maulwurf hätte nie gedacht, dass er so etwas Spannendes auf dem Kopf trägt! Und die Kinder haben ebenso gestaunt. Sie wissen jetzt viel zu berichten, was im Körper bei der Verdauung so alles passiert. Bildquelle: Universum Bremen



Bildquelle: Universum Bremen

Ulrike Teschner

Kindergarten-Basar mit „Alles, was rollt“

am Samstag, den 7. März 2026 von 11 Uhr bis 14 Uhr
im Gemeindesaal Horn Luisental 27

Wir Eltern des Fördervereins organisieren zum Start in die warme Jahreszeit wieder einen Basar auf Kommissionsbasis.

Die vorher angenommen Waren werden nach Größen sortiert auf Garderobenständen und Tischen im Gemeindesaal platziert. Angeboten werden Kinderbekleidung (Gr. 50-146/152), Schuhe, Bücher, Spielzeug, Puzzles, CDs/DVDs und vieles mehr.

Als „Spezial“ wird es bei diesem Basar den Kinderfahrzeugmarkt „ALLES WAS ROLLT“ auf dem Kindergartengelände geben. Dort werden Kinderfahrzeuge aller Art, von Inlinern bis Fahrräder, auf Kommission verkauft.

Der Erlös geht an den Förderverein des Kindergarten Luisental e.V. und kommt somit dem Kindergarten zugute.

Weitere Infos gibt es unter basar@kiga-lui.de.

die Eltern des Fördervereins





Bildquelle: Pixabay,
garden_6097539_1280

Besuch des FlorAtrium

Besuchen Sie mit uns im Rahmen einer Führung das **FlorAtrium** hier in Horn. Das **FlorAtrium**, das Haus des Landesverbands der Gartenfreunde Bremen e.V., ist Ort der Information, Kommunikation und Umweltbildung. Im Lerngarten wird Kindern gesunde Ernährung und die Herkunft von Lebensmitteln praxisnah vermittelt.

Der Termin für den Besuch ist der **04. Juni 2026**. Wir treffen uns um 16:00 Uhr am **FlorAtrium**, Johann-Friedrich-Waltes-Straße 2.

Anmeldung bitte im Gemeindebüro unter:

buer.horn@kirche-bremen.de oder Tel. 23 60 56

Das Team der generationsverbindenden Projekte



Bekanntmachung des Friedhofsausschusses

Der Friedhofsausschuss der Ev. Kirchengemeinde Horn gibt bekannt, dass folgende Grabstellen auf dem Friedhof aufgerufen sind:

■ **U/84 b:** Rainer Ernst Fischer

■ **B/25/266:** Golaskowski

■ **A/1/1:** Alexandre Frickel

Sollten Rechtsnachfolger der Nutzungsberechtigten vorhanden sein, mögen sich diese bitte bis zum 31.05.2026 beim Friedhofsausschuss der Gemeinde melden. Danach geht das Nutzungsrecht vollständig an die Ev. Kirchengemeinde Horn über und es wird eine Entscheidung hinsichtlich der weiteren Nutzung der Grabstelle getroffen:

Friedhofsausschuss der Ev. Kirchengemeinde Horn, Horner Heerstr. 28, 28359 Bremen



**Seit 01. 01.2026 gelten neue Öffnungszeiten
für das Gemeinde- und Friedhofsbüro:**

Montags:	Geschlossen
Dienstags:	Geschlossen
Mittwochs:	10-12 Uhr und 14- 16 Uhr
Donnerstags:	14-17 Uhr
Freitags:	10-12 Uhr

Sie können uns jederzeit gerne eine Mail schreiben an:
Buero.horn@kirche-bremen.de
Friedhof.horn@kirche-bremen.de



Besuchsdienst

Geschenke Zeit

Einsamkeit und steigende Hilfsbedürftigkeit sind gerade auch für älter werdende Menschen in unseren Kirchengemeinden Unser Lieben Frauen, St. Ansgarii und Horn ein Thema. Ich bin auf der Suche nach Unterstützer: innen, die Lust haben, auf ältere Gemeindeglieder zuzugehen und sich an der Entwicklung eines Projekts **Geschenke Zeit** zu beteiligen.

Mir geht es vor allem um die Menschen, die es nicht mehr schaffen können, die Vorortangebote in unseren Gemeindezentren und den Kirchen wahrzunehmen, die sich Kontakte und Begegnungen wünschen.

Ich freue mich auf Rückmeldungen von Menschen ab 18 Jahren, die regelmäßig z. B. einmal wöchentlich, ein- bis zweimal monatlich persönlich oder auch telefonisch eine Frau oder einen Mann aus den Gemeinden besuchen möchten oder sich vorstellen können, den Geburtstagskindern einen persönlichen oder schriftlichen Geburtstagsgruß vorbeizubringen. Vielleicht möchten Sie auch eine Patenschaft für die älteren Mitbewohner: innen in ihrer Straße übernehmen und/oder möchten über Lebensgeschichten und Erfahrungen von anderen Menschen erfahren?



Bildquelle: Pixabay, tranquility-base-7602925_1280

Wenn Sie gerne zuhören, anderen Menschen mit Interesse begegnen, auch Geheimnisse wahren können und gerne unsere Gemeinden in der Öffentlichkeit vertreten, dann sprechen Sie mich gerne an! In regelmäßigen Abständen leite ich ein Besuchskreistreffen in der Gemeinde Horn, wo sich alle aktiven Ehrenamtlichen aus dem Bereich, aller drei Gemeinden austauschen.

Wenn Sie einen Besuch von mir wünschen, melden Sie sich doch bitte auch und sprechen Sie einen Termin mit mir ab.

Sie erreichen mich persönlich Donnerstag, von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr im Büro des Gemeindezentrum ULF, H.-H.-Meier-Allee 40a, telefonisch unter 0176-77997874 oder per E-Mail: Anje.Brockmann@kirche-bremen.de

Herzlich, Ihre Anje Brockmann

Kooperation

Große Erfolge in der Vorweihnachtszeit

Mit viel Engagement seiner Mitglieder, der Ehrenamtlichen aus dem Hospiz und Freund:innen, die sich dem Hospiz verbunden fühlen, hat der Freundeskreis des Andreas-Hospizes am ersten Advent einen wunderschönen Stand auf dem Weihnachtsmarkt Horn-Lehe ausrichten können. Liebevoll geschmückt lockte er mit einer großen Auswahl an gespendeten Produkten wie Patchwork und Handarbeiten, Fotokarten, Origamibasteien sowie selbstgemachten Likören, Marmeladen, Neujahrskuchen, Plätzchen und Gebäck viele Menschen an. Auch der Glühwein im Ausschank erfreute sich großer Beliebtheit. Am Ende war der Stand nahezu „ausverkauft“ und hat einen Erlös in Höhe von 1.920 Euro für das Hospiz erzielt. Ein wunderbares Team hat diesen Erfolg ermöglicht!



Eine weitere erfolgreiche Veranstaltung des Freundeskreises in der Vorweihnachtszeit war das nun bereits zweite Benefizkonzert mit Popkantor Falko Wermuth, Ulrich Mittmann am Saxophon und als besondere Gäste die Sänger:innen des Team „Neusta Chores“. Der Gemeindesaal der Horner Gemeinde war gut gefüllt. Für die Besucher:innen, mit Kaffee, Punsch und Gebäck von den Ehrenamtlichen liebevoll versorgt, war es ein musikalischer Nachmittag zum Zuhören und Mitsingen, der viele glücklich und beschwingt gemacht hat. Am Ende konnte eine Spende über 850 Euro verbucht werden.

Hier geht ein großer Dank an die gastfreundliche Horner Kirchengemeinde für ihre Unterstützung.

Was ist los in der Gemeinde?

Horner Heerstraße

Offener Seniorentreff

jeden 1. Donnerstag
im Monat 15 - 17 Uhr

Gemeindenchor

mittwochs 18.30 - 20 Uhr
Babette Ehlers, Tel.: 0152-59 82 91 68

Gambenkreis

mittwochs nach Absprache
Claas Harders Tel.: 396 76 78

Flötenkreis

14-tägig, montags 16 – 17.30 Uhr
Gemeindebüro Tel.: 23 60 56
ruth.schubert@kirche-bremen.de

Renaissancekreis

14-tägig, montags, von 10 - 13 Uhr,
Juraj Koreç, Tel.: 04292 - 990 73 53
oder 0176-621 35 14 43

Posaunenchor

freitags 19 - 20.45 Uhr
Gemeindehaus Horner Heerstr. 28

Jungbläser

Nach Vereinbarung
Imke Jodeit Tel.: 243 86 66

Café Mittwoch

mittwochs 10 - 12 Uhr
Silke Mumm Tel.: 23 60 56

Lindencafé

Begegnungs- und Gesprächsangebot
für Menschen in Trauer
Termine: s. Aushänge oder über das
Gemeindebüro; Tel.: 23 60 56

Kulturatelier

dienstags 10 - 12 Uhr
Babette Ehlers
Tel.: 0152-59 82 91 68

Besuchsdienst

Anje Brockmann, Tel.: 0176-77 99 78 74
Anje.Brockmann@kirche-bremen.de

Spielesachmittag

In der Regel am 1. Samstag im Monat.
Cornelia Hesse Tel.: 23 23 27

Origami-Kreis

jeden 1. Dienstag im Monat, 18 Uhr
Anmeldung erforderlich
Barbara Janssen-Frank
Tel.: 0152-07 25 42 19

Luisental

Zeichen- und Malgruppe

donnerstags 10 - 12 Uhr
Gisela Neumann Tel.: 23 09 38

Töpfergruppen

Katarina Beenen Tel.: 23 14 03

Generationsverbindende Projekte

Cornelia Hesse Tel.: 23 23 27

Angebote für Kinder und Jugendliche

Jens Habermann
Tel.: 0151-57 98 15 57
Katrin Gülke
Tel. 0160-91 54 14 70

- **Kindermalkreis**
montags 15 - 17 Uhr, 6-8 Jahre

In der Andreasmairie

Großer Saal; Werner-von-Siemens-Str. 55
dienstags 19.30-21 Uhr

Kirchchorgemeinschaft Andreas/ Borgfeld/Horn

Dagobert Möbius, Tel.: 01573-458 92 17

******* mittwochs**

Spatzenchor (5-8 Jahre):	15.15-15.55 Uhr
Nachtigallenchor (7-10 J.):	16.00-16.40 Uhr
Kinderkantorei (9-13 J.):	16.45-17.25 Uhr
adoleska koruso (ab 12 J.):	17.30-18.30 Uhr
donnerstags	
juna koruso (U-30-Chor):	18.30-20.00 Uhr
Frauke Sczeponek, Tel.: 0152-09 62 48 16	

Rückblick



Über „Das Maß der Welt“, die Idealfigur oder „Erkundungen in das Wesen/tliche“

Mit einer großen Gruppe interessierter Gemeindemitglieder erfuhren wir am 16. Januar in der Bremer Kunsthalle durch eine engagierte Kunsthistorikerin viele bemerkenswerte Neuigkeiten und Einblicke zum Maler und Bildhauer Alberto Giacometti



Impressum:

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Horn (KdöR), Horner Heerstr. 28, 28359 Bremen
Fotos: Nicht gekennzeichnete Abbildungen stammen aus dem Gemeindearchiv.
Redaktionsleitung: Ruth Schubert; Kontakt über: buero.horn@kirche-bremen.de, Tel. 0421-23 60 56
Druck: O&N Druck GmbH, Neuenweg 1, 28207 Bremen, www.ondruck.de
Redaktionsschluss: 14. April 2026

Hinweise zu weiteren Gottesdiensten:

Jeden Sonntag um 15 Uhr feiert eine **ukrainische Gemeinde** im **Gemeindehaus Horner Heerstr. 28** einen ev. Gottesdienst

Morgengebet mit Abendmahl: nur am 25.2., 4.3., 11.3. und 18.3!

Einladung zum Gottesdienst

März 2026

So.	01.03.	10 Uhr	<i>Reminiscere</i> Abendmahlsgottesdienst	Pastor Klimm
Mi.	04.03.	7.30 Uhr	Morgengebet mit Abendmahl in der Passionszeit	Pastoren Klimm / Wegener
Fr.	06.03.	17 Uhr	Thematischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Oberneulander Kirche anschl. kleiner Abendimbiss	Ökumenisches Vorbereitungsteam Andreasmgemeinde, Gemeinden Borgfeld, Oberneuland, St. Georg, Horn
So.	08.03.	10 Uhr	<i>Okuli</i> Predigtgottesdienst anschl. „Kirchcafé“	Pastor Klimm Autorin Sabine Schiffner
Mi.	11.03.	7.30 Uhr	Morgengebet mit Abendmahl in der Passionszeit	Pastoren Klimm / Wegener
Fr.	13.03.	18 Uhr	Ökumenischer Wochenausklang Horner Kirche	Ökumenisches Vorbereitungsteam
So.	15.03.	10 Uhr	<i>Lätare</i> Predigtgottesdienst	Prädikant Dr. Seyffarth
Mi.	18.03.	7.30 Uhr	Morgengebet mit Abendmahl in der Passionszeit (das letzte Mal in dieser Passionszeit!)	Pastoren Klimm / Wegener
So.	22.03.	10 Uhr	<i>Judika</i> Predigtgottesdienst anschl. „Kirchcafé“	Vikarin Rulfs
Mi.	25.03.	7.30 Uhr	Kein Morgengebet mit Abendmahl	
So.	29.03.	10 Uhr	<i>Palmarum</i> Predigtgottesdienst anschl. „Kirchcafé“	Pastorin Wegener

Einladung zum Gottesdienst

April 2026

Mi.	01.04.	07.30 Uhr	Kein Morgengebet mit Abendmahl	
Do.	02.04.	18 Uhr	Gründonnerstag Abendgottesdienst mit Abendmahl	Vikarin Rulfs
Fr.	03.04.	10 Uhr	Karfreitag Predigtgottesdienst	Pastor Klimm
So.	05.04.	06 Uhr	Ostersonntag Osternachtfeier	Pastoren Klimm / Wegener / Vikarin Rulfs
		10 Uhr	Osterfrühstück (mit Anmeldung) Abendmahlsgottesdienst	Pastorin Wegener
Mo.	06.04.	10 Uhr	Ostermontag Regionaler Gottesdienst in Borgfeld mit regionalem Chor: Juna koruso KEIN GOTTESDIENST IN HORN	Pastor Klimm
Sa.	12.04.	10 Uhr	Quasimodogeniti Predigtgottesdienst anschl. Kirchcafé	Pastor Sarod (Vertretungsverbund)
So.	19.04.	10 Uhr	Misericordias Domini Predigtgottesdienst	Pastorin Wegener
So.	26.04.	10 Uhr	Jubilate Predigtgottesdienst anschl. Kirchcafé	Pastor Klimm

Einladung zum Gottesdienst

Mai 2026

So.	03.05.	10 und 12 Uhr	<i>Kantate</i> Konfirmation Konfirmation	Pastor Klimm/ Pastorin Schultheis
So.	10.05.	10 Uhr	<i>Rogate</i> Predigtgottesdienst anschl. Kirchcafé	Pastorin Wegener
Do.	14.05.	<u>11 Uhr</u>	<i>Himmelfahrt</i> Regionaler Gottesdienst der Gemeinden Andreas, Borgfeld, Horn mit Posaunenchor und Einführung des neuen Konfirmandenjahrgangs unter freiem Himmel für Groß und Klein auf dem Gemeindegrundstück Luisental 26/27	Pastor Klimm und Pastorin Schultheis
So.	17.05.	10 Uhr	<i>Exaudi</i> Predigtgottesdienst	Prädikant Dr. Seyffarth
Fr.	22.05.	18 Uhr	Ökumenischer Wochenausklang Kath. Kirche St. Georg	Ökumenisches Vorbereitungsteam
So.	24.05.	10 Uhr	<i>Pfingstsonntag</i> Predigtgottesdienst	Pastorin Wegener
Mo.	25.05.	<u>11 Uhr</u>	Pfingstmontag Ökumenischer Gottesdienst im Fockepark unter freiem Himmel <i>(bitte beachten Sie Hinweise in den Schaukästen und im Internet)</i>	Ökumenisches Vorbereitungsteam und Pastor Klimm
31.05.	So.	10 Uhr	<i>Trinitatis</i> Predigtgottesdienst mit anschließend Kirchcafé	Pastor Klimm

Juni 2026

So.	07.06.	10 Uhr	<i>1. Sonntag nach Trinitatis</i> Abendmahlgottesdienst	Pastorin Wegener
So.	14.06.	10 Uhr	<i>2. Sonntag nach Trinitatis</i> Predigtgottesdienst mit anschl. Kirchcafé	Pastor Klimm
So.	21.06.	10 Uhr	<i>3. Sonntag nach Trinitatis</i> Predigtgottesdienst	Vikarin Rulfs
So.	28.06.	10 Uhr	<i>4. Sonntag nach Trinitatis</i> Predigtgottesdienst mit anschl. Kirchcafé	Pastor Sarod (Vertretungsverbund)

So erreichen Sie uns

Gemeindehäuser	Horner Heerstr. 28 Luisental 27
Kirche	Horner Heerstr. 30
Gemeindebüro	Horner Heerstr. 28 28359 Bremen Silke Mumm Tel.: 23 60 56, Fax: 23 09 62 Gemeinde: buero.horn@kirche-bremen.de Friedhof: friedhof.horn@kirche-bremen.de
Gemeinde- und Friedhofsverwaltung	Silke Mumm Tel.: 23 60 56, Fax: 23 09 62 Gemeinde: buero.horn@kirche-bremen.de Friedhof: friedhof.horn@kirche-bremen.de
Neue Büro- öffnungszeiten:	Mi. 10 - 12 Uhr, 14 - 16 Uhr Do. 14 - 17 Uhr, Fr. 10 - 12 Uhr Montags und dienstags ist das Büro geschlossen
Pastor/in	Stephan Klimm Tel.: 23 92 93 stephan.klimm@kirche-bremen.de Heike Wegener Tel.: 398 87 66 heike.wegener@kirche-bremen.de
Vorsitzende des Kirchenvorstands	Verw. Bauherrin: Susanne Meyer, Tel. 23 31 44 Bauherrin: Barbara Sest, Tel. 33 65 12 94 Bauherrin: Maria Hagemann, Tel. 96 03 79 82
Kindergarten Luisental 27	Leiterin: Ulrike Teschner Tel.: 24 92 53 kita.horn@kirche-bremen.de
Regionale Kirchenmusikerin Andreas/Horn/Borgfeld	Frauke Sczeponek; Tel.: 251 17 72, frauke.sczeponek@kirche-bremen.de Babette Ehlers; Tel.: 0152-59 82 91 68 b.ehlers@kirche-bremen.de
Regionale Diakonisch- pädagogische Mitarbeiterin Andreas/Horn/Borgfeld	Jens Habermann, Tel.: 0151-57 98 15 57 jens.habermann@kirche-bremen.de Katrin Gülke, Tel.: 0160-91 54 14 70 katrin.guelke@kirche-bremen.de
Hausmeister	Stephan Mackrodt Tel.: 222 39 22 stephan.mackrodt@kirche-bremen.de
Regionaler Haustechniker Andreas/Horn/Borgfeld/ Remberti	Albert Martens albert.martens@kirche-bremen.de
Küster in der Kirche und Friedhofsverwalter	Thomas Meier, thomas.meier@kirche-bremen.de Tel.: 69 65 54 65
Bankverbindung	Sparkasse Bremen IBAN: DE86 2905 0101 0001 0542 38 BIC: SBREDE22XXX

